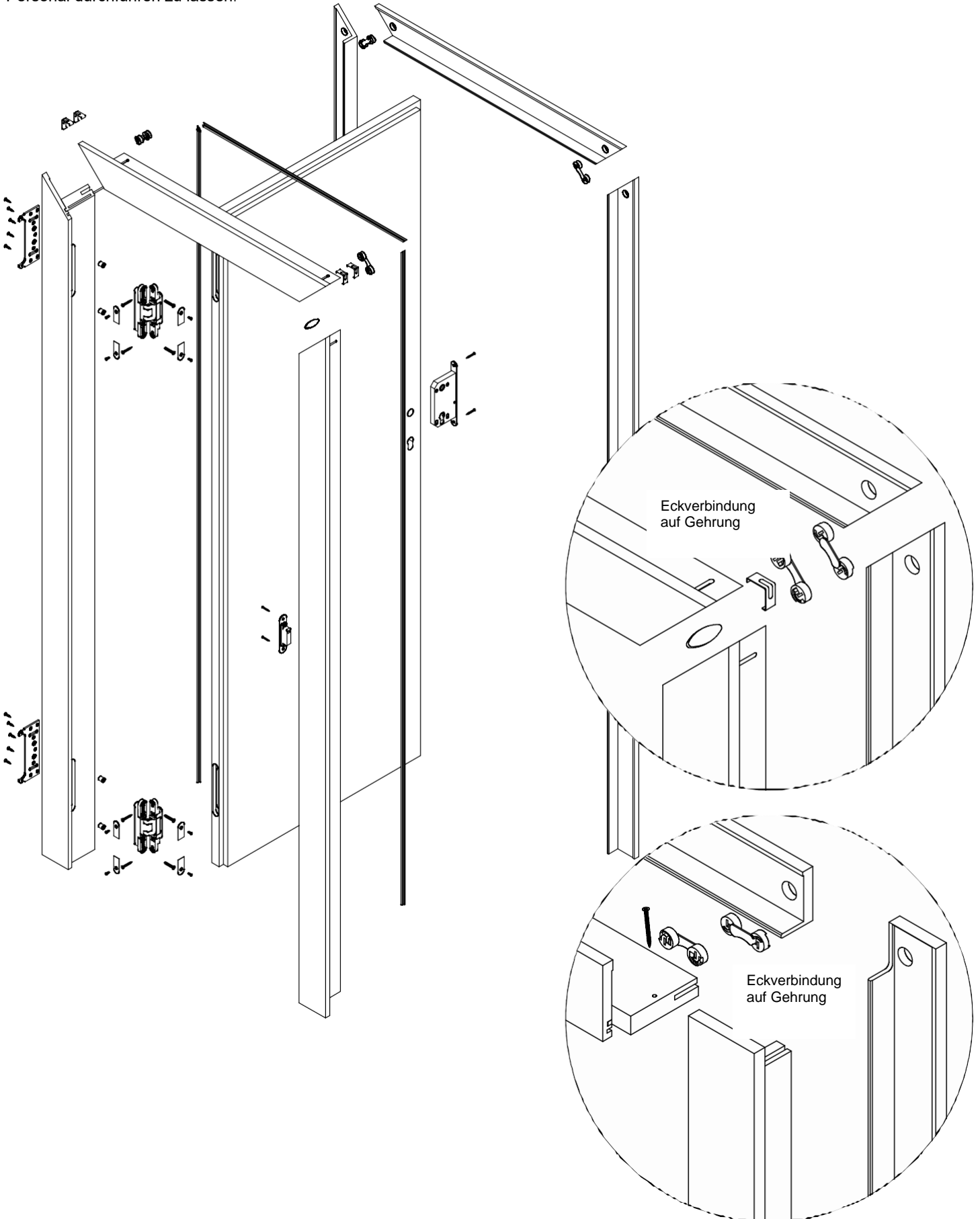
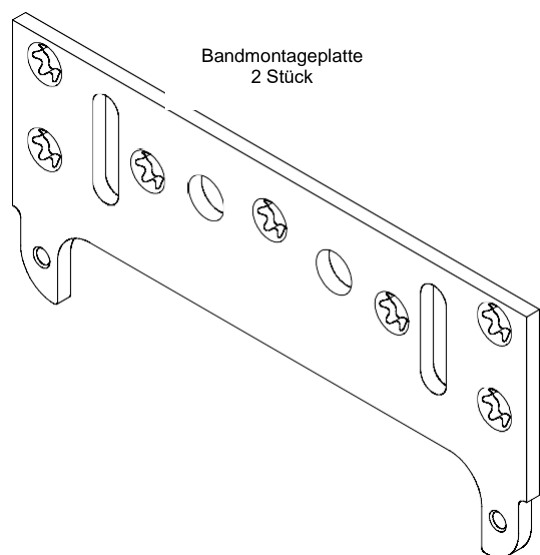


Wir empfehlen Ihnen, die Montageanleitung vor Beginn der Montage sorgfältig zu lesen oder die Montage von speziell geschultem Personal durchführen zu lassen!

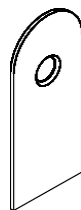


## Zarge für revers-öffnende Tür - Liste der Beschläge

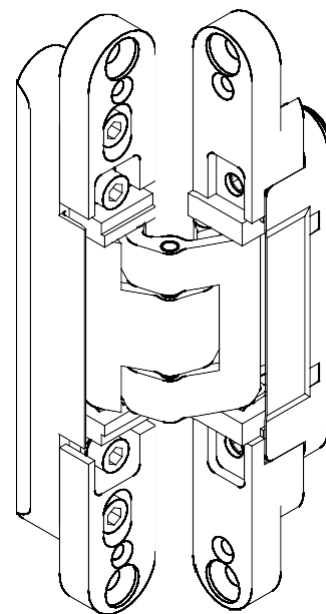
Die Anzahl der einzelnen Komponenten in der Montageanleitung entspricht der einflügeligen Ausführung mit Standardmaßen. Die Anzahl der einzelnen Komponenten, die sich tatsächlich in der Verpackung befinden, kann je nach Anzahl der Türblätter, Abmessungen oder Kundenspezifikationen variieren.



Bandabdeckung  
Zargen  
4 Stück



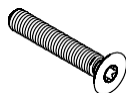
Band für revers-öffnende  
Türen 3D verstellbar  
2 Stück



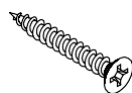
Zylindrische  
Unterlegscheibe  
4 Stück



Schraube M5 x 30  
4 Stück



Schraube 4,5 x 35  
4 Stück



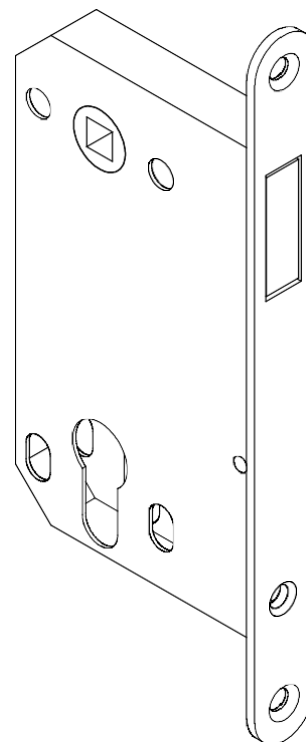
Bandabdeckung  
Tür  
4 Stück



Schraube M4 x 10  
8 Stück



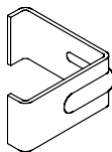
Magnetisches Schloss  
1 Stück



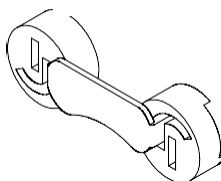
Lamelle  
2 Stück



Klammer  
4 Stück



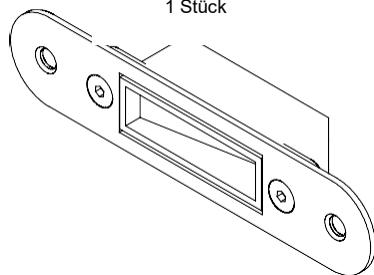
Exzenter  
4 Stück



Schraube 4,5 x 20  
10 Stück



magnetisches  
Schließblech  
1 Stück



Schraube 3,5 x 45  
4 Stück



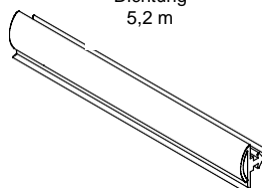
Schraube 3,5 x 30  
2 Stück



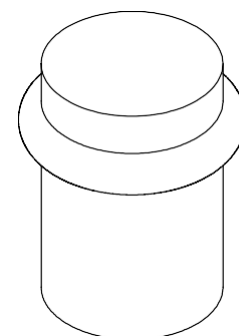
Schraube 3 x 25  
2 Stück



Dichtung  
5,2 m



Türbodenstopper (nach  
Wahl) – 1 Stück



### Montagehilfen:

Kreuzschlitzschraubendreher, Schlitzschraubendreher, Schraubendreher T10, Schraubendreher T20, Hammer, Bohrmaschine, Bohrer  $\varnothing 3$  mm, Wasserwaage, Keile, Abstandshalter, Messer, Inbusschlüssel 2,5

### Bauchemie:

PVAC-Holzklebstoff, PUR-Schaum, Acryl-Dichtstoff, Silikon-Dichtstoff

Zu Beginn der Montagearbeiten ist es notwendig, die grundlegenden Anforderungen für die Bearbeitung und Handhabung von Produkten zu kennen, die mit Beschichtungen versehen und daher anfällig für mechanische Beschädigungen sind, wie z. B. bei der Bearbeitung von Möbelteilen. Achten Sie also auf die Sauberkeit der Arbeitsumgebung, in der montiert wird! Als Arbeitsfläche können Sie eine flache, mit Pappe bedeckte Bodenfläche oder eine bequemere Lösung verwenden – eine Arbeitsfläche aus großflächigem Material, die auf Sockeln steht, die ebenfalls mit Pappe oder anderem Material bedeckt ist, um ein Verkratzen der Teile zu verhindern. In der Abbildung in dieser Montageanleitung handelt es sich um die rechte Version der Produktausführung. Das heißt, die linke Version wird ein Spiegelbild sein.

### Auspacken der Zarge

Gehen Sie beim Auspacken des Produkts besonders vorsichtig vor, um Schäden am Produkt zu vermeiden. Packen Sie die Zarge aus und nehmen Sie die Einzelteile aus dem Karton. Nehmen Sie die Zierbekleidungen vorsichtig aus der Futternut des Tragrahmens.

### Befestigung des Bandmontageblechs

Setzen Sie das Band in die Futtertasche mit dem Zargenteil ein. Bringen Sie das Bandmontageblech von der Innenseite des Futters aus an und schrauben Sie es mit zwei M 5 x 30-Schrauben an das Band. Zentrieren Sie das Band in der gefrästen Bandtasche und schrauben Sie das Montageblech mit 4,5 x 20-Schrauben in die vorgebohrten Löcher  $\varnothing 2,5$  am Futter fest. Gehen Sie bei der Befestigung der anderen Montagebleche genauso vor. Bei einer zweiflügeligen Ausführung werden die Montagebleche ebenfalls in den zweiten Pfosten des Tragrahmens montiert.

### Einbau des magnetischen Schließblechs

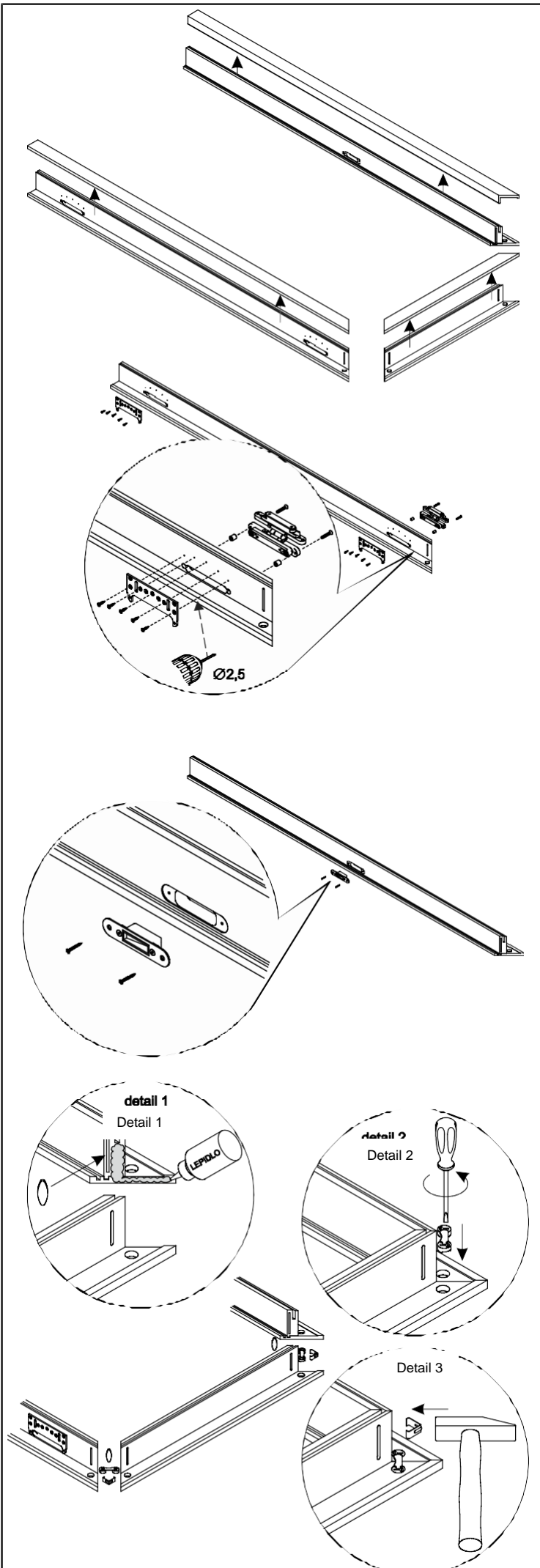
Legen Sie das Schließblech in das Bett im Zargenfutter ein, wobei Sie besonders auf die Ausrichtung des Schließblechs achten müssen (die flachere Seite zeigt zum Boden). Mit zwei Schrauben 3 x 25 einschrauben. Wenn das Schließblech bereits vom Hersteller in den Pfosten des Tragrahmens eingebaut wurde, wird dieser Vorgang nicht ausgeführt. Bei einer zweiflügeligen Ausführung wird das Schließblech im Bett des Seitenflügels montiert.

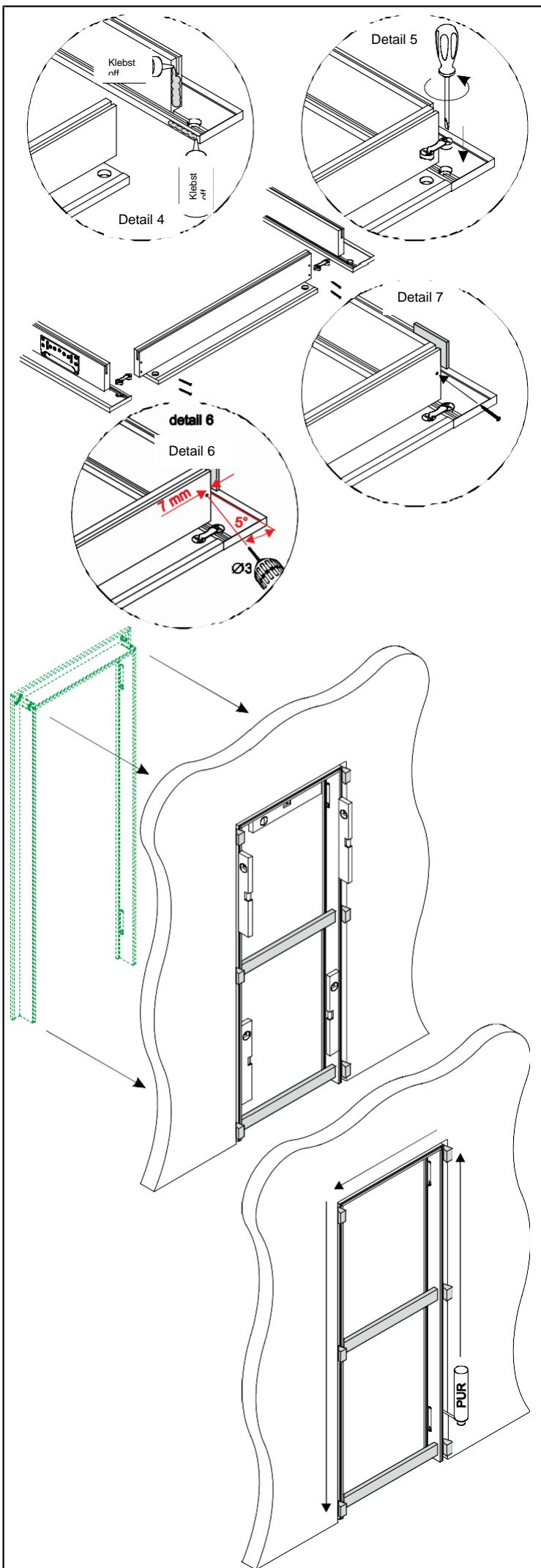
### Eckverbindung des Tragrahmens der Zarge auf Gehrung

Tragen Sie auf die Kontaktfläche der Eckverbindung und auf die Nut für die Lamelle des Tragpfostens und des Sturzes Holzmontageklebstoff auf. Stecken Sie die Holzlamelle in die Nut (**Detail 1**). Führen Sie die Verbindung zusammen. Setzen Sie den Exzenter in die Bohrlöcher ein und ziehen Sie ihn mit einem flachen Schraubendreher leicht an. Richten Sie die Eckverbindung so aus, dass sie genau passt und ziehen Sie den Exzenter fest (**Detail 2**).

Setzen Sie die Eckklammern ein und klopfen Sie sie mit einem Hammer so an, dass die Klammer in die Nuten im Futter des Pfostens und des Sturzes passt (**Detail 3**). Je nach Breite des Futters liefert der Hersteller die erforderliche Anzahl von Eckklammern.

Überprüfen Sie die Passgenauigkeit der Eckverbindung. Wischen Sie überschüssigen Klebstoff mit einem feuchten Tuch ab. Verfahren Sie mit der anderen Ecke der Zarge genauso. Lassen Sie den auf diese Weise vorbereiteten Tragrahmen so liegen, bis der Klebstoff ausgehärtet ist.





### Stumpfe Eckverbindung des Tragrahmens der Zarge

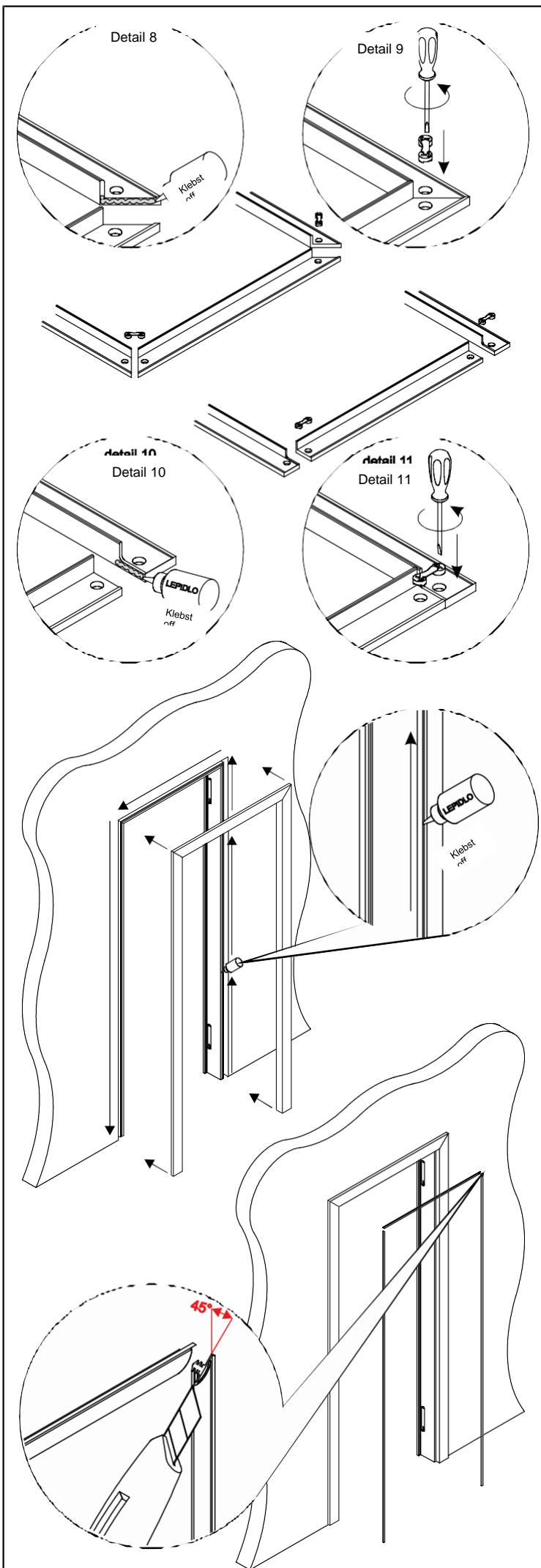
Tragen Sie Holzmontagekleber auf die Kontaktflächen der Eckverbindung zwischen Tragpfosten und Sturz auf (**Detail 4**). Führen Sie die Verbindung zusammen. Setzen Sie den Exzenter in die Bohrlöcher ein und ziehen Sie ihn mit einem flachen Schraubendreher leicht an. Richten Sie die Eckverbindung so aus, dass sie genau passt und ziehen Sie den Exzenter fest (**Detail 5**). In die Nut für die Zierbekleidung des Tragpfostens eine 5 mm Hilfseinlage einsetzen und das Futter einpassen. Bohren Sie ein Loch  $\varnothing 3$  mm in einem Winkel von ca.  $5^\circ$  etwa 7 mm von der Endkante des Sturzfutters entfernt durch das Sturzfutter (**Detail 6**). Entsprechend der vom Hersteller gelieferten Anzahl an  $3,5 \times 45$ -Schrauben bohren Sie die gleiche Anzahl an Löchern für beide Eckverbindungen. Setzen Sie eine Schraube  $3,5 \times 45$  in das vorgebohrte Loch ein und verschrauben Sie das Sturzfutter (**Detail 7**). Der Hersteller liefert die erforderliche Anzahl an Schrauben entsprechend der Breite des Futters. Überprüfen Sie die Passgenauigkeit der Eckverbindung. Wischen Sie überschüssigen Klebstoff mit einem feuchten Tuch ab. Verfahren Sie mit der anderen Ecke der Zarge genauso. Lassen Sie den auf diese Weise vorbereiteten Tragrahmen der Zarge so liegen, bis der Klebstoff ausgehärtet ist.

### Einsetzen des Tragrahmens der Zarge in die Bauöffnung

Nachdem der Kleber ausgehärtet ist, setzen Sie den Tragrahmen der Zarge in die Bauöffnung ein. Mit Hilfe von Keilen, Abstandshaltern, einer Wasserwaage und ggf. einem Senklot wird der Tragrahmen der Zarge in alle Richtungen ausgerichtet und ausbalanciert. Eventuelles Durchbiegen mit Hilfe von Klammern glätten. Spreizen Sie den Tragrahmen der Zarge am unteren und mittleren Teil ab. **Perfekter Sitz des Tragrahmens garantiert störungsfreie Funktionalität des Produktes!**

### ; Ausschäumen des Tragrahmens der Zarge in der Bauöffnung

Wenn der Tragrahmen der Zarge perfekt sitzt, füllen Sie den Raum zwischen dem Mauerwerk und dem Tragrahmen der Zarge mit einer angemessenen Menge PUR-Schaum aus. Stellen Sie sicher, dass der Schaum den gesamten Umfang der Zarge und die gesamte Dicke der Wand ausfüllt. Warten Sie, bis der Montageschaum formstabil ist. Entfernen Sie dann den überschüssigen ausgehärteten Schaum mit einem Messer. **Beachten Sie beim Auftragen von PUR-Montageschaum immer die Anweisungen des Herstellers.**



### Eckverbindung des Rahmens der Zierbekleidungen auf Gehrung

Tragen Sie Holzmontagekleber auf die Kontaktfläche der Eckverbindung zwischen Zierbekleidungsprofilen und Sturz auf (**Detail 8**). Führen Sie die Verbindung zusammen. Setzen Sie den Exzenter in die Bohrlöcher ein und ziehen Sie ihn mit einem flachen Schraubendreher leicht an. Richten Sie die Eckverbindung so aus, dass sie genau passt und ziehen Sie den Exzenter fest (**Detail 9**). Überprüfen Sie die Passgenauigkeit der Eckverbindung. Wischen Sie überschüssigen Klebstoff mit einem feuchten Tuch ab. Verfahren Sie auf die gleiche Weise mit der anderen Ecke des Rahmens der Zierbekleidungen. Lassen Sie den auf diese Weise vorbereiteten Rahmen der Zierbekleidungen so liegen bis der Klebstoff ausgehärtet ist.

### Stumpfe Eckverbindung des Rahmens der Zierbekleidungen

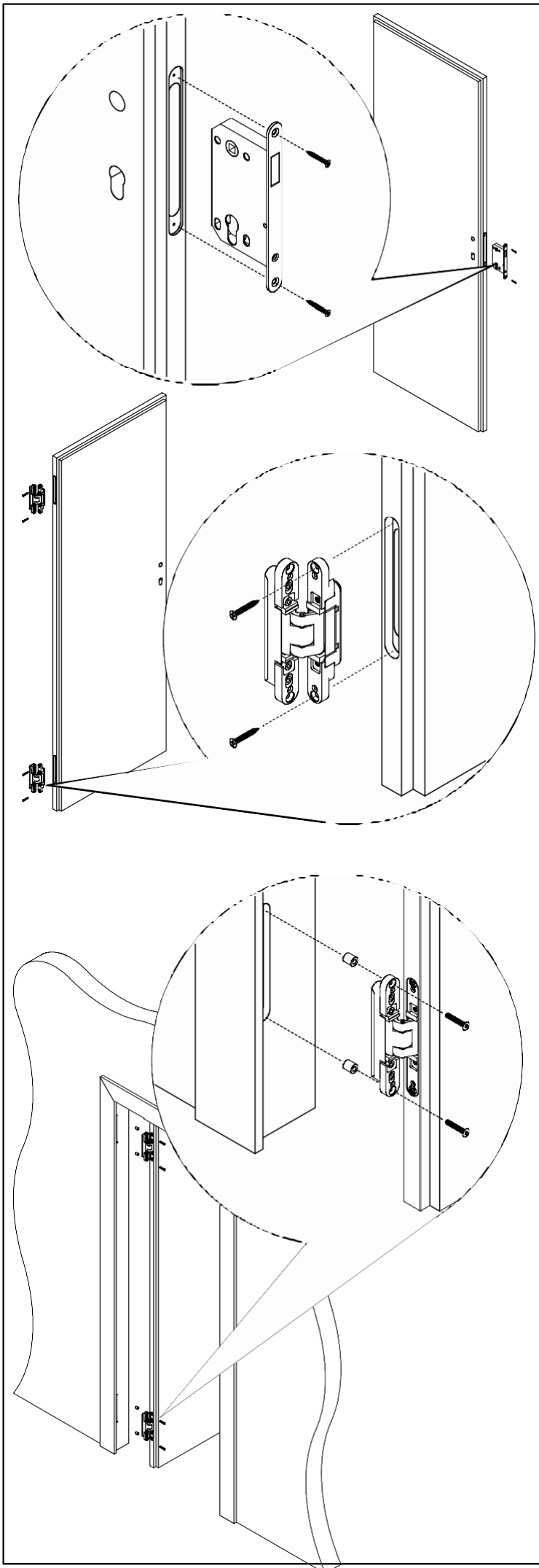
Tragen Sie Holzmontagekleber auf die Kontaktfläche der Eckverbindung zwischen Zierbekleidungsprofilen und Sturz auf (**Detail 10**). Führen Sie die Verbindung zusammen. Setzen Sie den Exzenter in die Bohrlöcher ein und ziehen Sie ihn mit einem flachen Schraubendreher leicht an. Richten Sie die Eckverbindung so aus, dass sie genau passt und ziehen Sie den Exzenter fest (**Detail 11**). Überprüfen Sie die Passgenauigkeit der Eckverbindung. Wischen Sie überschüssigen Klebstoff mit einem feuchten Tuch ab. Verfahren Sie auf die gleiche Weise mit der anderen Ecke des Rahmens der Zierbekleidungen. Lassen Sie den auf diese Weise vorbereiteten Rahmen der Zierbekleidungen so liegen bis der Klebstoff ausgehärtet ist.

### Anbringen des Rahmens der Zierbekleidungen

Tragen Sie Holzmontagekleber auf die Nuten des Futter am ganzen Umfang der Zarge auf und setzen Sie den vorbereiteten Rahmen der Zierbekleidungen in die Nuten mit dem aufgetragenen Kleber ein und warten Sie, bis der Kleber ausgehärtet ist.

### Einsetzen der Dichtung

Schneiden Sie eine Seite der Dichtung in einem 45°-Winkel ab und drücken Sie die Dichtung in die Nut der Tragrahmenbekleidung. Schneiden Sie das überlappende Ende der Dichtung mit der Kante des Futter ab. Beim Sturz schneiden Sie beide Enden der Dichtung in einem 45°-Winkel auf die gewünschte Länge. **Beim Drücken der Dichtung in die Nut der Tragrahmenbekleidung darf die Dichtung nicht gedehnt werden**, da sonst die Gefahr besteht, dass die Dichtung später schrumpft.



#### Einbau eines Magnetschlusses in das Holztürblatt

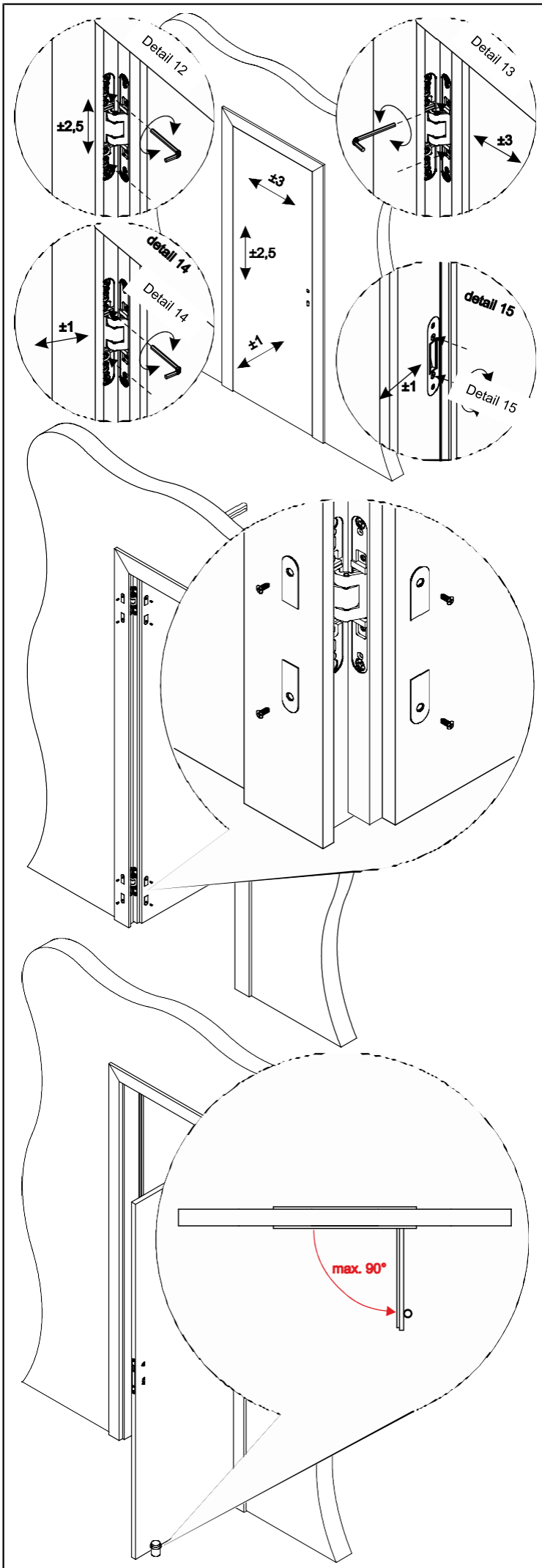
Setzen Sie das Schloss in das gefräste Bett im Holzblatt ein und verschrauben Sie es mit zwei Schrauben 3,5 x 30. Wenn das Schloss bereits vom Hersteller in der Tür eingebaut ist, wird dieser Vorgang nicht durchgeführt.

#### Einbau des Bands in das Holztürblatt

Entfernen Sie die Bänder von der Zarge, indem Sie die Schrauben M5 x 30 lösen. Setzen Sie das Band mit dem Türteil (dem schmalen Teil) in die gefräste Bandtasche im Holztürblatt ein, Löcher mit einem  $\varnothing 3$ -Bohrer für Schrauben vorbohren und verschrauben Sie es mit zwei 4,5 x 35 Schrauben. Gehen Sie bei der Befestigung der anderen Bänder genauso vor. Bei einer zweiflügeligen Ausführung werden die Bänder auch am zweiten (seitlichen) Flügel angebracht.

#### Einsetzen des Holztürblatts in die Zarge

Hängen Sie das Türblatt mit montierten Bändern in die Zarge ein, indem Sie zwei Schrauben M5 x 30 in den Zargenteil des Bands einsetzen. Fädeln Sie die zylindrischen Unterlegscheiben auf die Schrauben auf und setzen Sie die Bänder zusammen mit dem Türblatt in die Ausfräsungen der Zarge ein. Verschrauben Sie die M5 x 30-Schrauben ein. Hängen Sie das Türblatt an allen Bändern auf die gleiche Weise ein. Bei einer zweiflügeligen Ausführung wird auch der zweite (seitliche) Flügel eingehängt.



Prüfen Sie den Sitz und die korrekte Funktion des Türblattes. Der Spalt zwischen der Zarge und dem Türblatt sollte über den gesamten Umfang des Türblattes gleichmäßig sein. Das Produkt ist mit 3D-verstellbaren Bändern ausgestattet, die bei Bedarf eine Anpassung in allen Achsen ermöglichen.

Zum Einstellen des Türblatts in der Zarge verwenden Sie einen 4 mm Inbusschlüssel.

**Die Höhenverstellung des Türblatts** (mögliche Verstellung  $\pm 2,5$  mm) erfolgt, wenn der Flügel angehoben oder abgesenkt werden muss, durch Lösen der Schrauben der Bandzargenteile (siehe Detail 12) an allen Bändern des Türblattes. Bewegen Sie das Türblatt je nach Bedarf nach oben oder unten und verkeilen Sie das Türblatt in der gewünschten Position. Ziehen Sie dann die Schrauben (siehe Detail 12) an allen Bändern fest.

Die Breitenverstellung des Türblatts (mögliche Verstellung  $\pm 3$  mm) wird vorgenommen, wenn die Parallelität der Fugen zwischen Türblatt und Zarge entlang des Türblattumfangs eingestellt werden muss oder wenn das Türblatt in der Zarge in der horizontalen Achse (von Pfosten zu Pfosten) verschoben werden muss. Dazu werden die Schrauben der Bandtürteile (siehe Detail 13) am gewünschten Band abgeschraubt oder eingeschraubt. **Die Tiefenverstellung des Türblatts auf der Bandseite** (Verstellmöglichkeit  $\pm 1$  mm) wird durchgeführt, wenn das Türblatt auf der Bandseite aus der Zarge heraus oder in die Zarge hinein verstellt werden muss.

Dazu werden die Schrauben der Bandzargenteile (siehe Detail 14) am gewünschten Band gelöst. Schieben Sie das Türblatt je nach Bedarf aus der Zarge heraus oder in die Zarge hinein und ziehen Sie die Schrauben (siehe Detail 14) an allen verstellbaren Bändern in der gewünschten Position fest.

**Die Tiefenverstellung des Türblatts auf der Schlossseite** (Verstellmöglichkeit  $\pm 1$  mm) wird durchgeführt, wenn das Türblatt auf der Schlossseite aus der Zarge heraus oder in die Zarge hinein verstellt werden muss.

Lösen Sie dazu die Schrauben des magnetischen Schließblechs mit einem Inbusschlüssel 2,5 mm (siehe Detail 15). Schieben Sie den Kunststoffteil des magnetischen Schließblechs je nach Bedarf aus dem Zarge heraus oder hinein und ziehen Sie die Schrauben (siehe Detail 15) in der gewünschten Position fest.

Nach dem Einstellen des Türblatts überprüfen Sie die Funktionalität des Produkts.

#### Anbringen der Bandabdeckungen

Nachdem Sie das Türblatt in der Zarge eingestellt haben, schrauben Sie die Abdeckungen mit M4x10-Schrauben in den Zargen- (breitere Abdeckungen) und den Türteil (schmalere Abdeckungen) aller Bänder.

#### Einsetzen des Bodentürstoppers

Die Zarge für revers-öffnende Türen ermöglicht die maximale Öffnung des Türblatts bis zu  $90^\circ$ . Es ist daher erforderlich, das Türblatt mit einem Bodentürstopper gegen ein Öffnen in einem größeren Winkel zu sichern. Wenn das Produkt eine maximale Öffnung von  $90^\circ$  nicht zulässt (der Griff stößt gegen das Futter oder die Wand, die Tür mit der Umrandung gegen eine Oberfläche usw.), montieren Sie einen Bodentürstopper, um zu verhindern, dass ein Teil des Türblatts beim Öffnen gegen die Tür stößt.

Der Einbau des Bodentürstoppers erfolgt gemäß der Anleitung des Türstoppers.

#### Verspachtelung von Unebenheiten

Bei Unebenheiten im Mauerwerk und vor allem an den Kontaktstellen zwischen Zarge und Boden (außer bei Teppichböden) füllen Sie die Fugen mit Dichtungsmasse. Für Putz, Ziegel, Beton, Holz und andere saugfähige Materialien verwenden Sie Acryl-Spachtelmasse. Für Keramikfliesen und andere nicht saugfähige Materialien verwenden Sie Silikonspachtelmasse. Für alle Verklebungen, Ausschäumungen und Verspachtelungen empfehlen Sie die Verwendung von SAPELI Bauchemie. Befolgen Sie bei der Anwendung von Bauchemie stets die Anweisungen des Herstellers.